

Tagung: Alleen in der Landschaft



4. November 2021, 9:00 – 17:00 Uhr
Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde

Seit mehr als 200 Jahren sind Alleen ein wichtiger Bestandteil unserer Kulturlandschaft. Sie sind gleichermaßen Natur- und Kulturgut und bilden wichtige Lebensräume in einer vielerorts ausgeräumten Agrarlandschaft.

Alleen sind Heimat und Bereicherung. Wie können wir sie für die Zukunft bewahren und neue Potenziale erschließen?

Für den in den letzten Jahren beschleunigten Verlust von Alleeen vor allem an Bundes- und Landesstraßen werden ein unzureichender gesetzlicher Schutz von Alleeen und Baumreihen in vielen Bundesländern und veränderte rechtliche Rahmenbedingungen verantwortlich gemacht.

Doch wie hoch sind die Verluste tatsächlich? Bisher ist die Zahl der Alleeen an den Straßen und Wegen in Deutschland nicht bekannt. Für viele Bundesländer fehlen Bestandsdaten und Statistiken. Eine genaue Kenntnis über die Alleeenbestandsentwicklung und strategische Neupflanzungen, die alters- und straßenbaubedingte Verluste ausgleichen und hierbei Landschaftsschutz und Verkehrssicherheit gleichermaßen berücksichtigen, sind jedoch unverzichtbare Bestandteile zukunftsfähiger Schutz- und Erneuerungsstrategien.

Ziel des DBU-Projektes „Alleeen als schützenswerte Landschaftselemente - Bundesweite Erfassung und Sicherung von Alleeen“ ist es daher, auf Basis von Fernerkundungsdaten den heutigen Bestand an Alleeen und Baumreihen an Straßen und Wegen im Offenland deutschlandweit zu erfassen.

In diesem Zusammenhang sollen auch ein Leitfaden zum Thema „Alleeschutz, Erneuerung und/ oder Neupflanzung von Alleeen“ und eine Anleitung für die Vor-Ort-Kartierungen entwickelt werden.

Die Ergebnisse dieses FuE-Vorhabens werden im *Vormittagsprogramm* der Tagung präsentiert und durch themenbezogene Vorträge von Mitgliedern des Alleeen-Beirates - der eigens für das DBU-Projekt gegründet wurde - ergänzt.

Das *Nachmittagsprogramm* wird sich unter Federführung des Fördervereins Baukultur Brandenburg e.V. der Frage widmen, wie die Potentiale der Alleeenpflanzungen im ländlichen Raum Brandenburgs besser genutzt werden können. Ausgangspunkt ist die Erkenntnis, dass zum einen die Pflanzpotentiale an Bundes- und Landesstraßen für neue Alleeen weitestgehend ausgeschöpft sind und zum anderen im ländlichen Raum erhebliche Potentiale für Alleeenneupflanzungen im untergeordneten Straßen- und Wegenetz vorhanden sind. Auch sind hier Fragen der Verkehrssicherheit und der Flächenverfügbarkeit i.d.R. einfacher zu lösen.

Bei dieser Tagung sollen diese, aber auch Fragen der Organisation und der Finanzierung von Alleeenneupflanzungen im ländlichen Raum vorgestellt und diskutiert werden. Es gilt, diese Möglichkeiten zur Aufwertung des Landschaftsbildes und zur Stärkung des Naturhaushaltes in Brandenburg stärker in den Fokus zu nehmen.

TAGUNGSPROGRAMM

Vormittagsprogramm 9:00 - 12:30 Uhr

DBU-Projekt: „Alleeen als schützenswerte Landschaftselemente - Bundesweite Erfassung und Sicherung von Alleeen“

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Peters

09:00 Uhr GRUSSWORT

DR. REINHARD STOCK, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

09:10 Uhr BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

PROF. DR. JÜRGEN PETERS, Hochschule für nachhaltige Entw. Eberswalde

VORTRÄGE:

09:15 Uhr • Zum Alleeenbestand in Deutschland - Ergebnisse DBU-Alleeen-Projekt

PROF. DR. JÜRGEN PETERS, Hochschule für nachhaltige Entw. Eberswalde

09:40 Uhr • Erläuterung der Methode zur digitalen Erfassung der Alleeen

KATHARINA LUTTMANN, Hochschule für nachhaltige Entw. Eberswalde

FRANK TORKLER, Hochschule für nachhaltige Entw. Eberswalde

10:00 Uhr ● **Alleenerhalt und Bestandsergänzung in Deutschland - Zum Umgang mit Normen und Richtlinien unter spezieller Berücksichtigung der Praxis in Mecklenburg-Vorpommern**
PROF. DR. DIRK DUJESIEFKEN, Institut für Baumpflege
DR. INGO LEHMANN, Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

10:40 Uhr **KAFFEPAUSE**

11:00 Uhr ● **Wissenstransfer und Alleinmonitoring - Zum weiteren Umgang mit den Bestandsdaten**
KATHARINA DUJESIEFKEN, BUND Mecklenburg-Vorpommern
CHRISTOPH RULLMANN, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
CORNELIA BEHM, Alleenschutzgemeinschaft

12:00 Uhr **Fazit und Diskussion**
PROF. DR. JÜRGEN PETERS, Hochschule für nachhaltige Entw. Eberswalde

12:30 Uhr **MITTAGSPAUSE**

Nachmittagsprogramm 14:00 - 17:00 Uhr

„Nutzung von Potenzialen zur Alleinbepflanzung im ländlichen Raum“

Moderation: Reinhold Dellmann

14:00 Uhr **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**
PROF. DR. HABIL. HARTMUT BALDER, FV Baukultur Brandenburg e.V.

14:15 Uhr **VORTRÄGE:**

- **Schritte zum nachhaltigen Aufbau einer vitalen Allee**
DR. ANDREAS PLIETZSCH, Sachverständigenbüro Brehm

14:30 Uhr **GRUSSWORT**
AXEL VOGEL, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz,
Land Brandenburg

VORTRÄGE:

14:45 Uhr ● **Erfahrungen in Mecklenburg-Vorpommern bei Alleenneupflanzungen im ländlichen Raum**
KATHARINA DUJESIEFKEN, BUND Mecklenburg-Vorpommern

15:00 Uhr ● **Möglichkeiten und notwendige Rahmenbedingungen zur Initiierung von Alleenneupflanzungen im ländlichen Raum**
REINHOLD DELLMANN, FV Baukultur Brandenburg e.V.

15:15 Uhr **KAFFEPAUSE**

15:35 Uhr ● **Möglichkeiten der Integration von Alleenspflanzungen in Flächenpools**
ANNE SCHÖPS, Flächenagentur Brandenburg GmbH

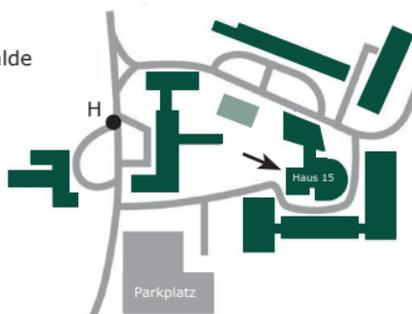
15:50 Uhr ● **Zeitgemäßer Umgang mit Alleen - neue Aufgaben für das Bildungs- und Versuchswesen im Land Brandenburg**
DANIEL KAISER, Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau und Arboristik e.V. (LVGA)

16:05 Uhr ● **Erhalt und Entwicklung von Alleen - Herangehensweisen in verschiedenen Bundesländern/ Landkreisen/ Städten**
LUDWIG KNELS, Treevolution.de GmbH

16:20 Uhr **DISKUSSION**

Tagungsort

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Waldcampus Haus 15 (Pfeil Auditorium 15.001)
Alfred-Möller-Straße 1
16225 Eberswalde



Anreise

Parkplätze können vor Ort genutzt werden.

Bei Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

nutzen Sie bitte die Buslinie 914 ab Eberswalde Hbf bis Haltestelle Waldcampus.



Kontakt & Anmeldung

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
katharina.luttmann@hnee.de

Bitte nur schriftliche Anmeldungen. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Es erfolgt eine schriftliche Teilnahmebestätigung nach Ablauf des Anmeldezeitraums.

Wissenswertes

Eine Tagungsgebühr fällt nicht an. Während der Pausen werden kleine Snacks und Getränke gereicht. Es besteht die Möglichkeit während der Mittagspause ein Mittagessen in der Mensa der Hochschule auf eigene Kosten einzunehmen.

Die Veranstaltung wird unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Tagung geltenden Schutzmaßnahmen der Verordnung über den Umgang mit dem SARS-CoV-2-Virus und COVID-19 des Landes Brandenburg (SARS-CoV-2-UmgV) durchgeführt.

Liveübertragung

Die Tagung wird unter dem folgenden Link live übertragen:

<https://youtu.be/Y5KelhuYyho>

Eine gesonderte Anmeldung für die Liveübertragung ist nicht notwendig.

Veranstalter:



Kooperationspartner:

